

Halle'sche Neueste Nachrichten ♦ Handelsblatt für Mitteldeutschland

Die „Kalle-7-Minuten“ erscheint an jedem Montagmorgen nachmittags. Der monatliche Preis beträgt 1.20 Reichsmark. Der Post-10 Reichsmark. Ein 30 Pfennige Postgebühr. Einmalige Anzeigen-Annahme: jeden Tag vormittags. Die Anzeigen werden nach folgendermaßen berechnet: die Zeile 0.25 Reichsmark.

Neues in Kürze.

Drainagen und Radialelektrogramme.
Im Hauptamt des Preussischen Landtages erklärte Innenminister Georing, daß die Bevölkerung und die Wirtschaftslage in Schumanns- und in Lippe-Deimold für den Antritt der Regierung seien. Der Versuch in letzter Zeit Verzögerungen in der Antrittslage zu bewirken, habe Preußen die Pflicht, den beiden Ländern zu erklären, daß es am 1. April die weiteren Verhandlungen abbrechen würde, sofern nicht die Wirtschaftslage, daß der Antritt am Preußen noch in diesem Jahre durchgeführt werde.

Von den Regierungsparteien ist im Reichstag ein gemeinsamer Antrag eingebracht worden, in dem der Reichspräsident auf Grund des Art. 72 der Reichsverfassung ersucht wird, die Verleihung des am 3. Februar 1926 vom Reichstag beschlossenen Gesetzes zur Verleihung des Militärarrests um sechs Monate auszuheben.

Einheitsfront gegen die Völkerbundsintrigen.

Im Auswärtigen Ausschuss des Reichstages wurden am Freitag Völkerbundsfragen behandelt. Außenminister Dr. Stresemann berichtete über den Stand der Verhandlungen betreffend Verleihung des Völkerbundsrats, woran sich eine umfangreiche Aussprache schloß.

Ein kommunistischer Antrag, die Reichsregierung aufzufordern, Deutschlands Eintrittsgeld in den Völkerbund zurückzugeben, wurde gegen neun Stimmen abgelehnt.

Der Vorherrscher, Abg. Bergt (Dn.), stellte fest, daß unabhängig der grundsätzliche Stellungnahme der einzelnen Parteien zum Völkerbund, von sämtlichen Parteien des Ausschusses, mit Ausnahme der Kommunisten und der Sozialisten, die Verleihung des Völkerbunds als ein notwendiges Mittel zur Bekämpfung der Völkerbundsintrigen angesehen werden sollte.

Wenn man diese Stellungnahme des Auswärtigen Ausschusses hört, diesen einmütigen Protest aller Parteien, die dem Völkerbund und Kommunisten schloßen sich ja nur aus, weil sie überhaupt vom Völkerbund nicht wissen wollen —, so möchte man trotzdem sehr ausruhen: „Gott sei Dank, noch gibt es deutsche Männer im Parlament!“

„Und hätte der Liebe nicht“.

Das Grundproblem der Wirtschaft und der Politik. Augenmerk haben ist in den Dingen der Politik oder der Wirtschaft das Wesentliche. Aber für uns kleine Menschen ist es schwer, den großen Dingen gegenüber das richtige Augenmerk zu haben. Den Dingen, auf den untere Windmühle nicht haben nur für einen „Wurm“ und überhört seinen kleinen Krümelchen für „die Wirtschaft“.

Über den großen Zusammenhang der Dinge ersuchen will, der möge in das Flugzeug des Geistes steigen und sich erheben über die Erde und dann erkennen er das Große und das Kleine. Er erhebt dann die Zusammenhänge. Er ist so selbstständig, nicht mehr individualistisch, wie da unten der Mann an der Arbeit.

Kollektives Schauen heißt: Zusammenfassendes Schauen. Individualistisches Schauen heißt: zerstückeltes Schauen. Der Privatwirtschaftler, der einzelne Landwirt, Industrielle, Kaufmann, Angestellter, Beamte, Arbeiter schaut mit dem Auge des Einzelnen und nicht des Kollektivs. Er leidet an Berufsmüdigkeit (Rutenschickel). Besonders jeder handelnde aktive Unternehmer leidet daran. Dann aber kommen mit einem Male fünfzigjährige von einer unfaßbaren Hand, die ihm den Kopf fassen, ein geistiges Schauen. Ohne bestimmter. Diese kommen aus den großen kollektivistischen Zusammenhängen, die er nicht gesehen hat von denen er eine Kunde hat, und von denen er nichts wissen will.

Er ist Praktiker und will von „Theorie“ nichts wissen. Aber Theorie heißt Auge. Praxis heißt Hand. Was wäre eine Hand ohne Auge? Um die Erdoberfläche zu beherrschen, wie sie ist, braucht man Triangulation; diese ist eine theoretische Wissenschaft, ein geistiges Schauen. Ohne dieses kann man in fremden Meeren und Ländern ohne Straßen keine Reisen machen. „Es aber will ihr in den unbekannten Ländern der großen Weltwirtschaft der Zukunft richtig fahren und sehen ohne Triangulation, das heißt ohne geistige Theorie.“ Seht einzelne Praktiker, — je größer sie an betrieblischer Arbeit, umso mehr, — braucht geistiges Schauen, welches ihm die großen Zusammenhänge in den geistigen naturgegebenen Kollektivismus der Wirtschaft erkennen macht.

Wie wir erfahren, ist die Frage der Wiederherstellung von Kolonialmandaten für Deutschland bisher im Reichsamt nicht zur Erörterung gelangt. Die Meldungen der Londoner Blätter hierüber werden uns in allen Teilen als unzutreffend bezeichnen. Uns von geistigen Erklärungen des Außenministers zu Vertretern der Regierungsparteien ist zu entnehmen, daß in allen Fragen, die sich aus Deutschlands Zugehörigkeit zum Völkerbund ergeben sollen, vorher mit den Regierungsparteien Fühlung genommen werden soll.

Schwere Zeiten in Sicht!

Die Mehrheit gegen das Wirtschaftsprogramm der Regierung.

Der parlamentarische Ausschuss des Reichstages hat am Freitag eine allgemeine Aussprache über die Regierungserklärung vom Donnerstag, wobei auch der Reichspräsident und der Reichsfinanzminister anwesend waren.

Abg. Bergt (Dn.) führte aus, wenn tatsächlich noch dem Etat keine Verengung möglich sei, so müßte das Steuerertragsprogramm der Regierung noch kritischer angefaßt werden als vorher.

„Und hätte der Liebe nicht“.

Das Grundproblem der Wirtschaft und der Politik.

Augenmerk haben ist in den Dingen der Politik oder der Wirtschaft das Wesentliche. Aber für uns kleine Menschen ist es schwer, den großen Dingen gegenüber das richtige Augenmerk zu haben. Den Dingen, auf den untere Windmühle nicht haben nur für einen „Wurm“ und überhört seinen kleinen Krümelchen für „die Wirtschaft“.

Die Abg. von Freilager-Verbindungen und Quas (Dn.) haben im Reichstag eine Interpellation betreffend die von den Tischgesellschaften erlassene Sprachordnung eingebracht, die den Bestimmungen des Völkerbundsvertrages vom 10. September 1919 zumwiderläuft.

Nach dreiwöchentlicher Verhandlung wurde die Sitzung des Militärkomitees des Obersten Gerichtshofes in Moskau 18 Angeklagte wegen Völkerverrats freigesprochen und wegen Vorbereitung von Völkerverratsdelikten auf dem Boden der Sowjetrepublik zum Tode verurteilt. Von 45 Verurteilten angeklagt, zum größten Teil ehemalige zaristische oder Judenoffiziere.

Zu der vom Finanzminister geforderten Vermögensprüfung sollte die Zustimmung der Sozialdemokraten erteilt werden, jedoch eine allgemeine Besteuerung der deutschen Wirtschaft mit Steuern vorzuziehen. Eine Senkung der Besteuerungen könnten die Sozialdemokraten nicht zu stimmen. Die jetzige Wirtschaftslage beruhe auf der Wirtschaftslage infolge mangelnder Kaufkraft der deutschen Bevölkerung, was eine Folge der Zoll- und Steuerpolitik der früheren Regierung sei.

Die Lage ist aber auch deshalb außerordentlich ernst, weil sich ganz deutlich der Zusammenhang der Regierung mit der Wirtschaft nicht halten. Die Sozialdemokraten und gegen die Völkervertragsintrigen kann die Regierung nicht halten.

Die Londoner „Morningpost“ meldet: Die Arbeiterpartei hat sich gestern damit einverstanden erklärt, daß ihre Interpellation für Deutschlands Wiedereinnahme in den Völkerbund erst am 8. März, dem Tage des Zusammentritts des Völkerbunds — wenn der Vertrag zu spät kommt — auf die Tagesordnung des Unterhauses gesetzt wird. — Diese Engländer haben zwar keine Initiative gehabt, aber Schöber haben sie, sind sie, Schöber... das man schon mit über die Schindelmänner und Inhaftierungen ihrer Politik.

Abg. Bergt (Dn.) führte aus, daß seine Partei in der Rede des Finanzministers einen Mangel an klarem Finanzverständnis sehe. Wenn die Regierung die nicht übersehen will, daß eine Steuererhöhung benutzt werden, dann müßten sie doch der Wirtschaft wegemommen werden, die sie jetzt als Kredit habe. Jahr 1927 ließen sich heute noch keine zuverlässigen Schätzungen machen. Der Finanzminister solle hier einen großen Optimismus, der keine ganz die Möglichkeit zu übersehen, daß neue Ausgaben entstehen könnten. Wie werde er sich deren Deduktion? Welche neuen Steuern wolle er dann zur Deckung des Defizits einführen?

Die Lage ist aber auch deshalb außerordentlich ernst, weil sich ganz deutlich der Zusammenhang der Regierung mit der Wirtschaft nicht halten. Die Sozialdemokraten und gegen die Völkervertragsintrigen kann die Regierung nicht halten.

Die englische Flugschiffwelt wird voraussichtlich auf 52 Geschwader vergrößert werden. Die Luftfahrtauglichkeit im Spasialflug vorantreibt für den Winter 1926 betragen sich auf 10 Milliarden Sterling, was eine Erhöhung um 487 000 Pfund Sterling gegen das Vorjahr darstellt. Die Ausgaben für den nahen Orient und die Flotte sind darin nicht einbezogen.

Reichspräsident Dr. Brücker bestritt, daß das Regierungsprogramm planlos sei. Nachdem die Währung sichergestellt und ausländische Anleihen nach Deutschland hineingekommen seien, hätten wir unsere Steuerpolitik allmählich andere Formen annehmen können. Auch der große Erfolg der Regierung, der Wirtschaft vorläufigen Erträgen sei weit vorgegriffen, und sie müßte an Stelle der Währung als Vorzeichen unserer Politik die Wirtschaft treten. — Der gesunde Teil der Wirtschaft müßte mit allen Kräften wieder aufleben werden. Was im Glauben an die Entwicklung der Dinge müßten wir sie Arbeit aufnehmen. Damit die Wirtschaft sich erholen könne, solle ich von den öffentlichen Zinsen soviel als möglich abgenommen werden. Die Einführung der Ausgaben des außerordentlichen Staats an Anleihen zu vermeiden, sei ein Wagnis, das wir nur unternehmen, weil der Glaube an eine Gelöschung der Wirtschaft bestehe. Die Preissteigerung infolge der außerordentlichen Erträge sei ein Wagnis.

Die Lage ist aber auch deshalb außerordentlich ernst, weil sich ganz deutlich der Zusammenhang der Regierung mit der Wirtschaft nicht halten. Die Sozialdemokraten und gegen die Völkervertragsintrigen kann die Regierung nicht halten.

Die Londoner „Morningpost“ meldet aus Athen: Auf die Kommandantur in Saloniki wurden Bomben geworfen. Es gelang, drei Täter zu verhaften, sie konnten als Angehörige der Sowjetkommission festgestellt werden. Bei dem Bombenattentat wurden vier Personen tödlich verletzt. Die Sicherheitsmaßnahmen für den Winterpräsidenten sind vergrößert worden. In Griechenland fanden in letzter Zeit bereits eine große Anzahl von Verhaftungen, besonders auch von Offizieren, wegen kommunistischer Intrigen statt.

Die kommunistische Partei „Humanität“ meldet, daß die französische Regierung in Verbindung weiterer Unruhen anfänglich der fortschreitenden Frankeneinnahme und Preissteigerung besondere Maßnahmen für die Zivil- und Militärbehörden ergreifen, die ein hartes und wirtschaftsloses Eingreifen im Falle von Unruhen im Winter 1926 betreffen sich auf 10 Milliarden Sterling, was eine Erhöhung um 487 000 Pfund Sterling gegen das Vorjahr darstellt. Die Ausgaben für den nahen Orient und die Flotte sind darin nicht einbezogen.

Die Lage ist aber auch deshalb außerordentlich ernst, weil sich ganz deutlich der Zusammenhang der Regierung mit der Wirtschaft nicht halten. Die Sozialdemokraten und gegen die Völkervertragsintrigen kann die Regierung nicht halten.

Die Londoner „Morningpost“ meldet aus Athen: Auf die Kommandantur in Saloniki wurden Bomben geworfen. Es gelang, drei Täter zu verhaften, sie konnten als Angehörige der Sowjetkommission festgestellt werden. Bei dem Bombenattentat wurden vier Personen tödlich verletzt. Die Sicherheitsmaßnahmen für den Winterpräsidenten sind vergrößert worden. In Griechenland fanden in letzter Zeit bereits eine große Anzahl von Verhaftungen, besonders auch von Offizieren, wegen kommunistischer Intrigen statt.

Die kommunistische Partei „Humanität“ meldet, daß die französische Regierung in Verbindung weiterer Unruhen anfänglich der fortschreitenden Frankeneinnahme und Preissteigerung besondere Maßnahmen für die Zivil- und Militärbehörden ergreifen, die ein hartes und wirtschaftsloses Eingreifen im Falle von Unruhen im Winter 1926 betreffen sich auf 10 Milliarden Sterling, was eine Erhöhung um 487 000 Pfund Sterling gegen das Vorjahr darstellt. Die Ausgaben für den nahen Orient und die Flotte sind darin nicht einbezogen.

Die Lage ist aber auch deshalb außerordentlich ernst, weil sich ganz deutlich der Zusammenhang der Regierung mit der Wirtschaft nicht halten. Die Sozialdemokraten und gegen die Völkervertragsintrigen kann die Regierung nicht halten.

Die Londoner „Morningpost“ meldet aus Athen: Auf die Kommandantur in Saloniki wurden Bomben geworfen. Es gelang, drei Täter zu verhaften, sie konnten als Angehörige der Sowjetkommission festgestellt werden. Bei dem Bombenattentat wurden vier Personen tödlich verletzt. Die Sicherheitsmaßnahmen für den Winterpräsidenten sind vergrößert worden. In Griechenland fanden in letzter Zeit bereits eine große Anzahl von Verhaftungen, besonders auch von Offizieren, wegen kommunistischer Intrigen statt.

Die kommunistische Partei „Humanität“ meldet, daß die französische Regierung in Verbindung weiterer Unruhen anfänglich der fortschreitenden Frankeneinnahme und Preissteigerung besondere Maßnahmen für die Zivil- und Militärbehörden ergreifen, die ein hartes und wirtschaftsloses Eingreifen im Falle von Unruhen im Winter 1926 betreffen sich auf 10 Milliarden Sterling, was eine Erhöhung um 487 000 Pfund Sterling gegen das Vorjahr darstellt. Die Ausgaben für den nahen Orient und die Flotte sind darin nicht einbezogen.

Die Lage ist aber auch deshalb außerordentlich ernst, weil sich ganz deutlich der Zusammenhang der Regierung mit der Wirtschaft nicht halten. Die Sozialdemokraten und gegen die Völkervertragsintrigen kann die Regierung nicht halten.

Die Londoner „Morningpost“ meldet aus Athen: Auf die Kommandantur in Saloniki wurden Bomben geworfen. Es gelang, drei Täter zu verhaften, sie konnten als Angehörige der Sowjetkommission festgestellt werden. Bei dem Bombenattentat wurden vier Personen tödlich verletzt. Die Sicherheitsmaßnahmen für den Winterpräsidenten sind vergrößert worden. In Griechenland fanden in letzter Zeit bereits eine große Anzahl von Verhaftungen, besonders auch von Offizieren, wegen kommunistischer Intrigen statt.



